

Deutsche Akademie der Wissenschaften zu Berlin
Brandenburg - Berlinisches Wörterbuch
 Berlin W 1
 Leipziger Straße 3/4

Fr 40

(bleibt frei)

20. Fragebogen

Ort der Mundart Beauvergard
 Kreis Bad Freienwalde

Zur freundlichen Beachtung!

1. Die Mühe, unsere Fragebogen auszufüllen, ist nicht gering! Von ihr hängt aber das Gelingen unseres Vorhabens ab. Daher bitten wir unsere Helfer erneut um ihre sorgfältige Mitarbeit. Wir hoffen wegen der Kosten und Mühen, die die Fragebogen verursachen - das Ausfüllen wie die Herstellung und besonders die Auswertung - daß die Zahl der leerbleibenden Antwortfelder sich immer mehr verringern möge!
2. Wir bitten, die Ausdrücke auch dann einzutragen, wenn sie genauso oder ähnlich lauten wie in der Schriftsprache!
3. Das Berlinische, im Deutschunterricht zwar kritisch zu beurteilen - ist in den Mundarten nicht als „Jargon“ oder sonst als Entartung auszusondern; es gehört in unsere Sprachlandschaft. Solche Ausdrücke bitte mit auführen!
4. Die deutsche Sprache im sorbischen Sprachgebiet hat ihre Eigenart. Daher bitte auch dort alles sorgfältig ausfüllen!
5. Fragen Sie bitte nur solche Personen, die im Ort geboren sind und ohne längere Unterbrechung immer darin gelebt haben. Wählen Sie dabei eine(n) Einwohner(in) aus, der (die) wenigstens 60 Jahre alt ist.
6. Bitte alles recht deutlich schreiben, um Rückfragen zu ersparen.

| Welcher Sprecher gab Auskunft? | Wer füllte den Fragebogen aus? |
|--|---|
| Name: <u>Graf</u> | Name: <u>Musielak</u> |
| Vorname: <u>Karl</u> | Vorname: <u>Ingrid</u> |
| Wann geboren: <u>29.5.1891</u> | Geburtsort: <u>Wohresen (Oder)</u> |
| Beruf: <u>Korbmacher</u> | Geburtsdatum: <u>19.10.1939</u> |
| Anschrift: <u>Beauvergard Jr. Bad Freienw.</u> | Beruf: <u>Lehrerin</u> |
| Aufgezeichnet: <u>Januar 1958</u> <small>Monat Jahr</small> | Seit wann im Ort: <u>September 1957</u> |

Die lieben Nachbarn!

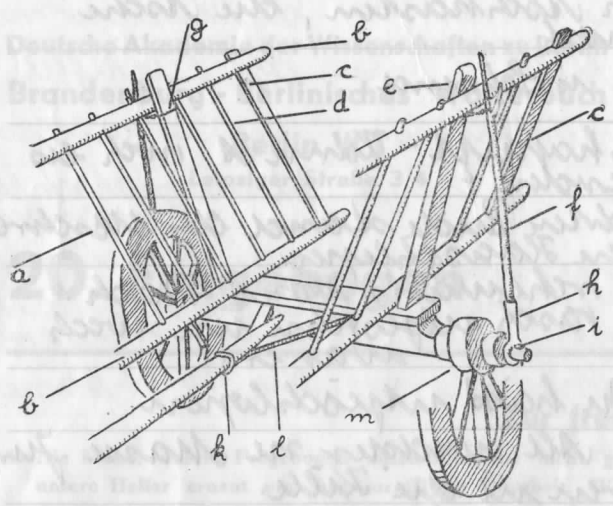
Werden von den Einwohnern Ihres Ortes einige Nachbarorte oder ihre Bewohner mit Neck-, Spott- oder Schimpfnamen bedacht? Werden Reime, Sprüche oder ähnliches auf sie gemünzt? (Bitte nicht Berlin und die Berliner vermerken!)

| Name des Nachbarortes | Neck-, Spott- oder Schimpfname | Reim, Spruch oder ähnliches |
|----------------------------------|--------------------------------|--|
| amtlich: <u>Altwieszen</u> | _____ | <u>Die reiche Ollwieszen die stolze Ollwieszen und die arme Ollwieszen</u> |
| mundartl.: <u>Ollwieszen</u> | _____ | |
| amtlich: <u>Hunnichsdorf</u> | _____ | <u>Hunnichsdorf is man een kleenes Dorb, unenig sind se sich alle.</u> |
| mundartl.: <u>Hunnichsdorb</u> | _____ | |
| amtlich: <u>Neulwin</u> | _____ | <u>In Neulwin seien se: unse Dorb is de Perle vord Jochenbruch</u> |
| mundartl.: <u>Neulwin</u> | _____ | |
| amtlich: <u>Kirschdenbruch</u> | _____ | <u>Kirschdenbruch is een kleenes Dorb, da waahn luter Bure.</u> |
| mundartl.: <u>Kirschdenbruck</u> | _____ | |

| Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes? | Antwort Bitte deutlich und mit Tinte schreiben! | |
|---|---|---|
| 1. der Pulswärmer | Einz.: der Pulswärmer | Mehrz.: die Pulswärmer |
| 2. der Filzpantoffel | Einz.: der Filzstüffel | Mehrz.: die Filzstüffel |
| 3. ein Paar übergroße Schuhe (scherzhaft) | Einz.: der Schnabelschuh | Mehrz.: die Schnabelschuhe |
| 4. ein alter, vertretener Schuh (scherzhaft) | Einz.: ——— | Mehrz.: die ausplatzenen Quanten |
| 5. das Schnürband (für den Schnürschuh) | Einz.: der Schnürsenkel | Mehrz.: die Schnürsenkel |
| 6. „das Schürzenband ist abgerissen“ | Einz.: die Schürzenband is affiraten | Mehrz.: die Schürzenbänder sind affiraten |
| 7. das Strohband (zum Garbenbinden) | Einz.: das Strohband | Mehrz.: die Strohbander |
| 8. der Rockbund (am Frauenrock) | Einz.: der Rockbund | Mehrz.: ——— |
| 9. glatter Endstreifen des Blusenärmels (am Handgelenk) | Einz.: ——— | Mehrz.: ——— |
| 10. das Bündel (mit Sachen auf dem Rücken zu tragen) | Einz.: der Pingel | Mehrz.: die Pingel |
| 11. der Rocksaum (am Frauenrock) | Einz.: der Saum | Mehrz.: die Rocksäume |
| 12. der Schmutzstreifen (am Rocksaum) | Einz.: der Drecksaum | Mehrz.: die Drecksäume |
| 13. die Männerhose (allgemein) | Einz.: die Hose | Mehrz.: die Hoson |
| 14. der Bünd an der Männerhose | Einz.: der Bund | Mehrz.: ——— |
| 15. der Hosenträger | Einz.: der Hosenträger | Mehrz.: die Hosenträger |
| 16. der Schlitz an der Männerhose: a) wie nennt ihn der Schneider? b) wie nennt ihn der Volksmund? | a) Einz.: der Hosenschlitz b) Einz.: die Hosenschlitze | Mehrz.: die Hosenschlitze Mehrz.: ——— |
| 17. sich altmodisch anziehen | Inf.: Du bist noch ganz na die alte Mode anziehen Part. d. V.: | |
| 18. auffällige Kleidungsstücke: a) von veralteten Moden b) übermoderne (scherzhaft) c) sonstige | volkssprachl. Name a) Du hast noch jene alte Schuhe an b) Du hast die selbe Putze wie von jehre c) ungemacht | Was ist damit gemeint? a) alter Hund b) Du hast dich übermodern gekleidet c) |
| 19. adrett gekleidet (Adjektiv) | Du hast sich aber hude schmücke jemoche | |
| 20. liederlich gekleidete Person | Einz.: die alte Schlampe | Mehrz.: die alten Schlampen |
| 21. die Hemdärmel aufkrepeln | Inf.: abkrepeln | Part. d. V.: abgekrepelt |
| 22. der Ackerwagen: a) ohne Aufbauten b) mit Jauchgefäß hergerichtet c) mit Seitenleitern hergerichtet, zum Heu- und Getreideeinfahren | a) Einz.: die Lengenjestelle b) der Jauchwagen c) Osawagen | Mehrz.: die Lengenjestelle |
| 23. den Ackerwagen mit Leitern fertigmachen | Inf.: fertigmachen | Part. d. V.: fertiggemacht |

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?

Antwort
Bitte deutlich und mit Tinte schreiben!



An unsere Helfer und Sprecher!
Bitte die mundartlichen Namen für den Hinterwagen und seine Teile bei einem einheimischen Stellmacher oder kundigen Landwirt sorgfältig abfragen!

24. die ganze Hinterhälfte des Acker- bzw. Erntewagens (wie auf der Abbildung)

Einz.: *der Hingewagen* Mehrz.:

25. Einzelteile des auf der Abbildung gezeigten Wagenstückes (beziffert wie auf der Abbildung)

| | | |
|--|---|---------------------------------|
| a) die Seitenleiter (insgesamt) | Einz.: <i>Die Ledder</i> | Mehrz.: <i>die Leddern</i> |
| b) das Längsholz der Seitenleiter | Einz.: <i>der Ledderbom</i> | Mehrz.: <i>die Ledderbome</i> |
| c) die breite Sprosse der Seitenleiter | Einz.: <i>die Sprosse, die zusammenhalten</i> | Mehrz.: |
| d) die schmale Sprosse der Seitenleiter | Einz.: <i>die Sprosse</i> | Mehrz.: <i>die Sprossen</i> |
| e) das Schrägholz zum Stützen der Leiter | Einz.: <i>der Linderstabe</i> | Mehrz.: <i>die Linderstabe</i> |
| f) der Stab, der die Leiter von außen stützt | Einz.: <i>die Ränge</i> | Mehrz.: <i>die Rangen</i> |
| g) Vorrichtung, die den Stab mit dem Schrägholz verbindet | Einz.: <i>die Klampe</i> | Mehrz.: <i>die Klampen</i> |
| h) die eiserne Hülse, die den Stab mit der Achse verbindet | Einz.: <i>der</i> | Mehrz.: |
| i) der Bolzen, der das Abgleiten der Eisenhülse von der Achse verhindert | Einz.: <i>der Splint</i> | Mehrz.: <i>die Splinte</i> |
| k) der Eisenring, der den Langbaum hält | Einz.: | Mehrz.: |
| l) die Hölzer, in denen der Langbaum sitzt | Einz.: <i>der Arm</i> | Mehrz.: <i>die Arme</i> |
| m) das Mittelstück des Rades, in dem die Speichen stecken | Einz.: <i>die Buchse</i> | Mehrz.: <i>die Buchsen</i> |
| 26. die Deichsel mit 2 Stangen für den Einspanner | Einz.: <i>die Scheure</i> | Mehrz.: <i>die Scheuren</i> |
| 27. die Stange, die die beiden Leiterenden verbindet | Einz.: <i>der Schür</i> | Mehrz.: <i>die Schüre</i> |
| 28. der angehängte Topf mit Wagenschmiere | Einz.: <i>der Schmierdopp</i> | Mehrz.: <i>die Schmierdoppe</i> |
| 29. die Bremsvorrichtung am Pferdewagen: | | |
| a) insgesamt | a) Einz.: <i>die Bremse</i> | Mehrz.: <i>die Bremsen</i> |
| b) der Schleifklotz am Rad | b) Einz.: <i>die Bremse</i> | Mehrz.: <i>die Bremsen</i> |
| c) Kurbel zum Bewegen des Schleifholzes | c) Einz.: <i>der Bremsklotz</i> | Mehrz.: <i>die Bremsklötzer</i> |
| d) sonstiges beim Bremsen | d) <i>die Bremskurbel</i> <i>die Spindel</i> | |

30. Rätsel, Redensarten, Reime usw. von den Wagenteilen und vom Wagen

*ne velle Kurve, ne velle Korrekte (Wagen)
die Deisel (Deichsel) der Zweispanner (Vorhang)*

| Wie heißt echt volkssprachlich in der Mundart Ihres Ortes? | Antwort (bitte sorgfältig übersetzen) |
|---|---|
| 31. Paß auf am Aschekasten! die Asche glüht noch. | Paß uf uff'n Aschkasten, die Asche glüht noch |
| 32. Der Anzug war billig, aber nicht dauerhaft. | Der Anzuch is schunda |
| 33. Das Kleid geht allmählich entzwei; soll es noch einmal ausgeflickt werden? | Des Kleid is kornst. Kann es noch es geflickt werden? |
| 34. Gleich in der allerersten Bude stand ein Ausrufer mit bunten Haarschleifen. | In der ierschten Bude stand der Maschreier mit bunten Haarschleifen |
| 35. Der Bengel ist rücklings vom Dach gefallen; dann — hast du nicht gesehen! — auf und davon! | Der Bengel is rückwärts vons Dach gefallen, is rasch weggestehn un wech war er. |
| 36. Steh auf! du hast doch ausgeschlafen! | Steh uf!. Du hast usgeschlafen |
| 37. Du lieber Gott! wieder 'ne Menge Gurken erfroren bei der Kälte! | Lieber Gott! All wedder ne Masse Gurken verfroren in die Kille. |
| 38. Warte nur! dir will ich helfen, du ... (bitte Scheltwort für ein ungezogenes Kind) | Warte, dir wer ich helfen, du richige Bengel |
| 39. Den (Leisten-)Bruch hat er sich damals zugezogen, als sie das Dach abstützten. | Den Bruch hat er gefricht, als se das Dach abstützt hebben |
| 40. „der arbeitet nicht gern“ (bitte Umschreibungen dafür, z. B. „der kann die Arbeit liegen sehn“ und ähnlich) | der is fehl, der jehs der Arbeit uten wech. |

Hochzeit

Bitte ausführliche Beschreibung von ortseigenen
Bräuchen auf besonderem Blatt beizufügen!

| | |
|--|--|
| 41. Wird der 30. November im Volksglauben beachtet? a) Name des 30. November b) welche Vorzeichen gewährt er für baldige Ehe? c) welcher Brauch wird ausgeübt? d) Spruch oder Reim, der dabei üblich ist | Der 30. November wird nicht beachtet a) b) c) d) |
| Wie heißt echt mundärllich in Ihrem Ort? | |
| 42. „auf Freiersfüßen gehen“ | Der jehs uf Brutschran |
| 43. der Bräutigam | der Brutsman |
| 44. „die Trauung soll am Dienstag sein“ | jetrof wein se am Diinssag |
| 45. die Hochzeit ausrichten | de Hochzie wird usrichte |
| 46. der Abend vor der Hochzeit | de Polderabend |
| 47. die Begleiter des Hochzeitspaares a) männliche b) weibliche | a) Einzahl: der Trauzuge Mehrzahl: die Trauzugen b) Einzahl: die Trauzugen Mehrzahl: " ihme |
| 48. der Brauch beim Abnehmen des Brautkranzes | Der Bruchkranz wird affidant |
| 49. der Sondertanz für die Braut: a) wie heißt er? b) wie geht er vor sich? | Esdradanz für des Brutsman a) b) |
| 50. andere Tänze, die besonders auf der Hochzeit üblich sind | |